Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 7. Februar, mittags 12 Uhr im Hirjd in Geradstetten aus dem Staatswald Sonnenberg und Kalkofen: Rim.: 35 buchene Scheiter,
49 dto. Prügel, 11 birkene Prügel, 111

Pladelholzscheiter, 103 Prügel, 7 dto. Ansbruch, 7 Laubholzschnbruch, ferner vom Scheidholz: 90 Rim. Radelholzanbruch.

Revier Hohengehren.

Am Montag den 7. Februar, nachmittags 2 1thr Lamm in Schnaith aus bem Stoatswald Dachsrain, Gartenwiefe, Leimenstichle, Grünes Gartle: 121 Lose Laub= und Radelholzreifig auf Haufen, aus Unt. Mühlhöfele: 10 Blächenlose gemischtes Reisig. Busammenkunft zum Borzeigen vormittags 11 Uhr am "Grünen Gärtle" auf dem Schlierbachsträßchen.

Revier Lord.

Holz-Berfauf.

Am Mittwoch den 9. Februar, vormittags 9 uhr in 1 Mark. Auf Verlangen besorgt der Sonne in Lorch aus dem Staatswald das Eggen auch selbst. Heffenwald 2 und 5, Staffelgehren 1 und 5, Knauppis und Kohlbronnen: Im.: 53 buchene Scheiter, 47 dto. Prügel, 16 Laubholz= und 488 Madelholz-Anbruch. Bon 11 1thr an aus Ziegelwald: Gichen mit 2 Fm., 20 fichtene Bauftangen I

und 5 Hagstangen II. Classe

Revier Gmünd.



in der Urche in Omund aus zu haben. Somid, Weingartner dem Staatswald I Schauppenwald, Albt. 1, 5, 6. II. Orthalde 5. III. Wönchholz 1, sowie Scheidholz aus Distrift I und II; Rm.: 11 eichene Prügel, 88 buchene Scheiter, 17 werden gesucht und finden danernde Defchäftigung 1 dto. Prügel, 2 ertene Scheiter 48 tannene Scheiter, 42 bto. Prügel,

Gemeinde Geradstetten.

Am Samstag den 5. Velpnar, nachmittags 1/21 Uhr! werden aus dem Gemeindewald Schweinbach nach dem Verkauf vom Staatswald 8 Stück Cichen und Abschnitte mit 11,55 Fm. I. Cl., 2,18 II. Cl., 1,36 III. Cl., 0,52 IV. Cl., 81 Stück Fichtenlangholz mit Fm. 11 I. Cl., 33 II. Cl., 28 III. Cl., 17 IV. Cl., 3 V. Cl., 7 Stück do Sägholz mit Fm. 2 I. Cl., 1 II. Cl., 1 III. Cl. verkauft. Bujammentunft in Der Krone in Gerabstetten.

Miedelsbach. Stamm-& Brennholz-Verkauf.



Am Donnerstag den 3 Februar d. J., nachmittags 1 1the tommen auf dem hiesigen Rathaus aus dem Gemeindewalf zum Berkauf: Normal Fichten itammholz: 3 St. I. Cl. mit 3,85 II. Cl. mit 36,16 Im. 31 St. III. Cl. mit 22,66 Jm., 35 St. IV. Cl. mit 15,12 Jm., 13 St.

V. Cl. mit 2,59 Fm.: 26 Mm. Nadelholz-Brennholz, 340 St. Nadel holzwellen auf Haufen, 18 Tlachenloje. Absuhr günstig. Den 29. Januar 1898.

Schultheißenamt:

Winterbach. Remssand- und Kies-Verkauf.

Die Gemeinde vertauft am Mittwoch den 2. Februar d. F., mittags 11 Abr

auf hief. Rathaus ca. 120 Kubikm. Sand, ,, 150

Liebhaber sind eingeladen Den 25. Januar 1898.

Schultheißenamt:

In Schorndorf bei den durch Plakate ersichtlichen Verkaufsstellen.

Eklinger Geldlotterie.

Sauptgewinn 15 000 Mark, Lose à 1 Mit.; Stutigarier Lose, à 1 Mf.

M. Gaa, Frifenr.

Stockfische schön weiß und frisch gewäs= fert empfiehlt

A Fr. Wilhter, b. d. Kirche

Palm'ide Apothete.

Im Besitz einer Wiesen-Keit: n-Egge empfiehlt diefelbe zur Benügung

Beng, im Sact. Speise- und 28 urst kar to f fel, in bester Waare, und fortwäh-

Suftav Kraiß, Hauptstr. Rächsten Dienstag ift bei Bemeinderat **Müller** schönes settes | Ruhfleifelg

Anopfabrik.

DDD Nedlateren, jowie alle in mein Fach einichlagende

C. Sigel, Meserschmied. Shleiferei und Meparatur

Plüderhausen.

Zeferdeverkauf. Am Lichtmeffeiertag fommen

Bugyferde große Sundebörse.

Deblad.

Der Unterzeichnete vertauft zwei Kiihe mit dem 3. Kalb trächtig, am Licht meßfeiertag, mittags 12 Uhr.

Fr. Greiner, Reftr.

Christian Widmaier. Plüderwiesenhof. Der Unterzeichnete ift gesonnen

eines von feinen zwei-Vferden (beide Brauwallach) vier- und fünfjähria zu verkaufen.

Scinrich Thoma, Butsbesitzer, Einen Bock

Wer, jagt die Redaktion.

Bekanntmachung betr. die Steueruniage pro 1897/98. Die hiefige Stadtgemeinde hat es pro 1. April 1897/98 betroffen-

181 855 M 61 & Grund= und Gefällkatafter 5122 M 87 & 5 082 100 M - & Gebäudekatafter 5946 M 06 18 Stnats= 332 873 M. — 13 Gewerbekataster 12 982 M. 05 3 fteuer.

24 050 M 98 & Auf diese und die fingirte Staatssteuer von den nur gu Amts= ind Gemeindeanlagen pflichtigen Rataftern des Staats wurden fodann

15 573 M 89 & Amtsschaden, 25 000 M. - & Stadtschaden.

Sienach entfällt auf 1 M. Grund= und Gefällfatafter 3,9 & Staatsstener, 100 M. Gebäudekataiter 11.7 3 1 M. Gewerbekataster 1 M. Staatsstener 63,12 & Amtsschaden, 1 M Staatsstener 1 M 00,24 & Stadtichaden. Den 29. Januar 1898.

Berwaltungs=Aftwar: Stadtschultheiß Friz.

Landw. Bezirks-Verein Schorndorf. Um wichtmeffeiertag, 2. Febr., mittags 2 Uhr findet n hiefigen seronenfaale eine

ait folgender Tagesordnung statt:

1. Mitteilung des Rechenschaftsbericht pro 1897. 2. Etatsfeststellung pro 1898.

Wahl des Vereins-Ausschuffes. 4. Bortrag von Herrn Landwirtschafts-Infpektor Schmidberger über Jungvieh Aufzucht und Allgemeines . Vortrag von Herrn Gartenban=Inspektor Held von Hohenheim

über Beerenzucht und Obstbau. Bu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein Den 25. Januar 1898.

> Borstand: Oberamtmann Lebfüchner.

Degenlohe.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die hiefige Gemeinde beabsichtigt einen Teil ihrer mit Thoncöhren hergestellten Wasserleitung durch einen eisernen Röhrenstrang Auf 1. Marz oder 1. April suche zu ersetzen. Der Gesantauswand für Grab-Arbeit und Röhrenlieferich ein fleißiges, pünttliches und ung nebst Verlegen beträgt ca. 900 M. Plan und Kostenvoranschlag sind auf dem Rathaus in Begenlohe zur Ginsichtnahme au'gelegt. Alffordeliebhaber dem Rathaus in Degentopezur Emplatnahme augelegt. Alkfordsliebhaber werden hiemit eingeladen, ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift "Angebot auf Wasserleitungsarbeiten" versehen, spätestens Fran Amtsrichter Rampacher, heißenamt in Hegenlohe einzureichen. Dis Samstag den 5. Februar, vorm. 10 Uhr beim Schult=

Die Bauleitung:

Artifel, empsiehlt in großer Aus- vom Bruche "Guchsloch" im Staatswald (Revier Geradstetten) auf den "oberen Holzweg" wird am Mittwoch den 2. Februar ds. 38., pormittags 11 Uhr auf dem Rathanie (Stadtpilegezimmer) ver-

Schorndorf den 31. Jan. 1898. Gaifer, Stadtbaumeister.

《大学学学学学学学学学学学学学学学学学学 Meine neue, geschmackvoll ausgestattete

Tapeten-Musterkarte

halte bestens empfohlen Hochachtungsvoll

> Paul Staiger, Maler und Lactier, Borftadt

Rohe Caffee, blan, Rohe Caffee, gelb, ächten arabischen Mocca per Pfund 1 Mf. 70 Pfg. Geröffete Caffee, eigene Brennerei,

Sutzucker, Würfelzucker in 5=Pfund=Packeten, 25 und 50 Pfund=Riftle und Anbruch,

Christallzucker, gestoßenen Bucker ankerft billig, empfiehlt

Cavl Schäfer am Marktpl

Masserzinsbiichlein

(Redattion des Schornd. Ang.) als auch bei der Stadtpflege, das Stück zu 10 & zu haben.



Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M 10 &, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 &. Insertionspreis: eine Sgespaltene Petitzeile oder deren Raum 10 &, Retiamezeilen 20 &. Beilagen: Jugendfreund, Winger- und Bauernfreund, Unterhaltungsblatt.

№ 17.

Mittwoch den 2. Februar 1898.

63. Jahrgang.

•••••••••••••••••• Kür die Monate

Jebruar und März

nehmen alle Postanftalten und Postboten, sowie die Ervedition Bestellungen auf den wöchentlich viermal erscheinenden

Schornborfer Auzeiger entgegen.

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.

Stuttgart, 1. Februar. In der heutigen Sigung der Kommission für das Ortsvorstehergesetz wurden von Abichn. 3 (Gemeinderechnungswesen) Die Art. 10 und 11 nach der Regierungsvorlage angenommen. Der Art. 12 wird mit Streichung der Worte in Absat 3 : "entweder auf bestimmte Perioden von nicht weniger als 6 Jahren oder" — einstimmig angenommen. Becatung des Abschnitts 3 (Artifel 10-20) heute vollends ohne weitere Umstände erledigt werden. mit scheint die in diesem Abschnitt festgesetzte stärtere Bermenbung von Bermaltungeaftuaren gur Entlaftung Der fünftigen Ortsvorsteher ber Annahme burch die Ronimission sicher zu sein.

Stuttgart, 31. Jan. Gin Schabenfeuer entstand gesterm nachmittag furg nach 1 Uhr in dem Edladen des Hauses Tübingerftrage 21 - Papiermaren- und Holzwollegeschäft Finth (Inhaber Gieghaber) - tonnte aber nach einstündiger, angestrengter Arbeit ber fofoit auf dem Plate erschienenen Feuerwehr noch im Ent= ftehen unterdrückt merden. Der Schaben ift bedeutend, benn viele Warenvorräte sind teils durch Feuer, teils burch die beim Löschen zugeführten Waffermengen arg | fleidung entsprungen.

brichstraße in Stuttgart wurde dieser Tage für niedergelegt. 700 000 M an ein Konfortium, bei welchem eine auswartige Aftienbrauerei beteiligt fein foll, verfauft.

Müllers Leni.

Erzählung von Emanuel Birfc.

33. Fortsetzung.

wiffen, was vorfällt. Bis zu meiner Rücklunft führt ber

Adolf, der Obermuller, die ganze Geschichte in Baus,

Feld und Mühle. Ihm gehorcht, wie mir! Und nun

in Gottes Ramen!"

"Bielleicht bleib' ich einige Beit aus, man tann nicht

Er flieg mit feinen Begleitern in ben Bagen und

Unglücklicherweise aber hatte Löwen und Scharff

(Rachdruck rerboten.)

bie Sozialdemokratie zuerst auf den Plan trat, ist ihr | Orten fam der Dieb unbemerkt davon. In Erbstetten selbe gestern in Fühlung mit den Wählern getreten ist verhaftet und eingeliefert und im Bau, bem Hauptsitz ber Demofratie, mit Wahlbesprechungen begonnen hat. Bei den anderen nunmehr perfett geworden. In der Versammlung ber Parteien, der sozialdemofratischen und den vereinigten Gläubiger, welche von 40 Interessenten besucht war, rechtsstehenden Parteien ift es noch gang ruhig, wie | machte sich zwar starter Widerstand gegen die Raufüberhaupt noch keine besondere Stimmung im Bezirke summe geltend, schließlich stimmten aber die Correntherrscht. Die Bevölferung ist im allgemeinen sehr gläubiger nach einer Gftundigen erregten Beratung mit fonservativ angelegt und die Kartellparteien suchen den | 121 000 Ma gegen 112 000 M Guthaben dem Verfauf Wahlkampf mit seinen Erbitterungen möglichst weit | zu. Die Pfandgläubiger werden noch 25 Proz. ihrer hinauszuschieben, um den Bablern die schädlichen Fol= Forderung erhalten. Das Unwesen geht am 1. Febr. gen eines erregten Wahlkampfes auf bas Erwerbsleben in den Befit bes Räufers Barke von Sinzig am Rh. thunlichst zu ersparen. Ueber die Chancen der Partei über. - Nach der Gläubigerversammlung murde ber läßt sich vorderhand nichts Bestimmtes sagen. Die bisherige Babbesitzer Q. Bauer in Haft genommen. Demokratie wird wohl an dem Bund ber Landwirte, Der Grund hievon ist noch nicht genau befannt. Die welcher im Bezirk Eingang gesunden und festen Bo, Sache erregt großes Aufsehen. den gewonnen hat, einen starken Gegner finden, mäh: — In Crailsheim fi rend in ben Waldorten die Barteiverhaltniffe fich hofer auf bis jest noch unaufgeflarte Weise aus dem faum geandert haben werden. Soviel ist licher, daß 2. Stort in den betonierten Boi. Derselbe zersplitterte der Wahlkampf im "dunklen" Bahlkreis mit größter hiebei seinen linken Urm und erhielt weitere innere Heftigkeit entbrennen wird, da diesmal ein Entscheid= Berletzungen, so daß an seinem Aufkommen gezweifelt ungskampf zwischen der Demokratie und der "Hoch- wird. Er konnte durch die infolge seiner Hilferuse burg" der nationalen Partei ausgefochten werden wird. herbeieilenden Rachbarn in seine Wohnung verbracht Bei den letten Wahlen wurde die Kartellpartei stets werden. auch von den Katholiken unterstützt, da die katholischen Orte jedesmal eine starke Mehrheit für den Abg. von Bültlingen ergaben.

— Der 26jährige einzige Sohn der Witwe Lorenz von Birkmannsweiler murde beim Holgfällen jo schwer von einem herabsturzenden Aft am Ropf ver- unbefannt war, fam diefer Tage wieder in die betr. lett, daß er trot angewandter arztlicher Silfe der ethaltenen Verletung erlegen ift.

5 Uhr aus dem dortigen Zuchthause die Gefangenen deratt erfreut, daß er dem ehrlichen Dienstmädchen Joh. Gottl. Mörf aus Gechingen (Calw), ein Metzger, 25 Mals Belohnung schenkte. 20 Jahre alt und Louis Anton Borner aus Sachien-Meiningen, 29 Jahre alt, ein Roch, in ihrer Zwilch- der im Gerichtsgefängnis wegen versuchter Brandstift-

- Sämtliche Arbeiter in der Stuhlfabrit von Bort - Das Hotel Bilfingersche Anwesen in der Frie- und Fischer in Marbach haben heute die Arbeit

unwillkommener Gaft Aufregung. Wurden da aus iter berunter gelaffen und ift flüchtig geworben. Der=

den in Sicherheit bringen, etwa nach St. Joharn am | Glode gehängt und Ihrer Schwester Sorgen gemacht zu Berge, oder, wenn es nötig fei, über die dortige & indes: | haben! grenze. Der Beitverluft mar nicht gar groß, da er bon Mauerberg näher nach St. Alntony hatte, als von Greß. dorf aus, wenn nur die Frau noch rechtzeitig Post und Bug erreichte. Sie mußte aber mader ausschreiten, um noch zurechtzukommen.

Um selben Morgen aber war der Wagen des Müllers n Mauerberg eingefahren. Es war noch früh am Tage, und "man wollte ben Muller erft bei feiner Schwefter einige Stunden ruben laffen, bevor man gu Berichte ging."

.lichen Leben fo oft bestimmend eingreifen, in der alten erfährt niemand etwas, bis Licht in die Sache gekommen | Komplottes!" Beigbornin Hand, die auf ihrem Kartoffelader zu thun ift. Sind Sie bann schuldig — ber Müller zuckte zuhatte, ber unweit bes Schwarzholzhauses lag. Sie gab fammen —, also in Ihrem Sinne gesprochen, werden Sie es ihrem Manne, und als dieser erkannte, daß Leni schuldig befunden, so ist's bis dahin noch immer Zeit irgend ein Streich drohe, schickte er sein Weib als ver: genug, daß die Welt ersährt, was sich nicht verbergen "Wir, das heißt der Graf und ich, haben es zu Haufe läßt. Nun, und sind Sie, wie ich hoffen will, schuldlos, vergeblich versucht, ihm die abenteuerliche Idee auszureden.

Calm, 1. Febr. Obgleich eine Neuwahl für den | einer Nebenfammer einer hiesigen Wirtschaft am hellen Reichstag in unserem 7. württ. Bahlfreis noch nicht | Mittag 2 Paar Stiefel gestohlen, sobann einige Stunden angeordnet ift, werden doch schon Borbereitungen für nachher auf dem Filial Bulbenhof eine Sachuhr, eine die Bahl getroffen. Bahrend bei fruheren Bahlen | Tabatpfeife nebst ein Baar Stiefel. Un Diesen beiben diesmal die Demokratie zuvor gekommen, indem die- wurde ein der That verdächtiger Handwerkebursche

- Der Berkauf bes Babhotels Teinrach ist

— In Crailsheim fiel der Kaufmann Adel=

- Bor längerer Beit fand in einer Wirtschaft in Crailsheim das Dienstmädchen beim Reinmachen bes Wirtschaftslokals einen Hundertmarkichein und übergab benfelben fofort bem Dienftheren. Der Berr, welcher ben Schein verloren hatte und beijen Name Wirtschaft, er halte ichon längst die Hoffnung aufgetenen Verletzung erlegen ist.
— In Ludwigsburg sind vorgestern früh Alls er denselben nun vom Gastgeber erhielt, war er

- Ja Chringen ist vorgestern nacht 2 Uhr ung und anderen Bergeben in Untersuchungshait befindliche I. Bochm aus Reuenstein, ein 18jahr. Buriche, aus seiner Belle ausgebrochen und hat fich an einem Rohrseil, das die Gefangenen in den Bellen felbit - In Anhausen machte in den letzten Tagen ein flechten, vom oberiten Dachstock an durch ein Dachsen-

Scharff ichnitt zwar ein faures Beficht, willigte aber boch in diese Anordnungen, magrend der Muller gerührten Bergens dem guten Grafen für dieje garte Rüchfichtnahme danfte. Als aber der Muller im Zimmer des Grafen war, nahm Scharff die Frau Malghuber beifeite und fagte : "Liebe, gnadige Frau! Erschreden fie nicht!" Die liebe, gnädige Frau faß wie vom Schlage gerührt. "Ihr Bruder ift mit bier!"

Darauf gespannte Aufmerksamkeit, auf bas mas tom= men werbe.

"Der Berlust der Tochter hat den Beist des armen Bevor fie aber ausstiegen, jagte der Graf zum Müller : | Mannes fast gang zerrüttelt. Er leidet an Berfolgungs= "Niemand in Mauerberg hat eine Ahnung von Ihrer be- wahn. Beiß ber himmel, wie er auf diese Idee gekommen beim Einpacken der Papiere, deren Kern aus wertlojer vorstehenden Berhaftung, und soviel es auf mich ankommt, ift, er bildet fich ein, er stehe mit Rihilisten in Berbind: Makulatur bestand und deren oberste und unterste Bogen foll auch vor der Hand niemand etwas davon erfahren. ung, und diese hatten verdächtigende Briefe bei ihm hin= mit nihilistischen Redensarten aller Art beschmiert waren, Sagen Sie also auch Ihrer Frau Schwester nichts, wes, terlassen. Soust ganz vernünftig, läßt er in diesem ein kleines Bettelchen liegen lassen oder verstreut, das die halb Sie hier sind! Sie können ja sagen, Sie wollten Punkte gar nicht mit sich sprechen. Sobald man davon fcon erwähnten Worte enthielt: "Nachzuschicken nach St. einen Arzt wegen eines heftigen Nierenleidens befragen. anfängt, es ihm ausreden zu wollen, gerat er in unbe-Antony im Walbe bei Frau Rleinmichl." Dieses Bettel= Und fahren wir zu Gericht, so gilt die Fahrt für Lang, schreibliche Angst. Ich darf schon gar nicht mit ihm chen fiel durch einen jener Bufalle, wie sie im mensch- bach in die Heilanstalt bes Dr. Pauli. Berftanden? So reden, benn mich halt er fur den Entdecker bes ganzen

Die Bräuerin gitterte bor Aufregung. "Bas thun?" fragte fie entfest.

stand. Er moge sosort nach St. Antony gehen und bas Mab- bann ift es doppelt gut, die Sache nicht fruhzeitig an die S blieb uns nichts übrig, als scheinbar nachzugeben. Er



Deutsches Reich.

Berlin, 29. Jan. Der Reichstag erledigt heute vom Etat des Reichsamts bes Innern die Rapitel Patentamt, Reichs= billigen. versicherungsamt und physikalisch-technische Reichsanftalt. Gine Reform der Patentanwaltgesetzgebung, welche der Ausbentung des Bublifums vorbeugen foll, stellte der Staatssefretär für die nächste Session in noffenschaften. Rebenher ging eine scharfe Auseinan= derfetzung über die Empfehlung der Bulle'ichen Beitschriften durch das Reichsversicherungsamt. Der Untrag Schmidt-Elberfeld betreffend die Berftellung geeigneter Einrichtungen für bas Materialprüfungswesen wurde einstimmig angenommen, nachdem der Staats= sefretar eine entgegenkommende Erflarung angegeben hatte. Montag Ctat des Reichskanzlers und Fortsetzung der heutigen Beratung.

— 31. Januar. Das Haus ist schwach besucht. Eingegangen ift die Boftdampfersubventionsnovelle. Zweite Beratung des Etats des Reichsamts des Innern und des Reichstanglers.

handlungen der Kommission, die in Anbetracht der wachsenden Repräsentationspflichten des Reichskanzlers die geforderte Gehaltserhöhung von 100 000 M. be-

Singer (Sog.) erflärt, seine Partei werde gegen die Echöhung stimmen im Hinblick auf die schlechte Besoldung der Unterbeamten. Die Repräsentation erweise | Die Gehalter der Staatsfefretare bewilligen. fich nur in rauschenden Festen. Redner beantragt die besondere Abstimmung über Diefen Titel.

v. Rardorff (Rp.): Unfer Reichstanzler muffe mindestens so gestellt sein wie unsere Botschafter in Paris und Petersburg und wie die hiefigen auswärtigen Botichafter. Der Gehalt muffe auch für minder wohlhabende Beamte als der gegenwärtige Reichstanzler fei, ausreichen. Fürst Bismarck habe wohl nur im Hinblick auf die Dodationen eine Erhöhung nicht ge-

Lieber (Btr.): Wir werden für die Erhöhung ftimmen. Bon rauschenden Westen im Reichstangler-Palais fann boch wohl feine Rede fein. Was den übrigen Beamten recht ift, muß dem erften Beamten des Reichs billig fein.

v. Massow (fons.) und Hammacher (ntl.) ungen Singers wird der Titel bewilligt. Der Gtat Ring Afra. bes Reichstanzlers wird bewilligt.

Es folgt die Fortsetzung der Beratung des Ctats des Reichsamts des Innern bei Kap. 13c "Kanalamt." Der Titel wird bewilligt.

Es liegt noch ein Antrag Lenzmann vor, zur weiteren nusschmüdung des Reichstagsgebändes mit Bildwerken und Malereien, sowie zur Anschaffung funstgewerblicher Gegenstände für dasselbe 100 000 M. einzustellen.

Nach furzen Bemerkungen wird die Beratung des

- 1. Februar. Fortsetzung der Statsberatung der Reichsjustizverwaltung. Kapitel: Staatssekretär. Dr. Pischel (natl.) munscht, daß den Umtsrichtern u. s. w. mehr Zeit gegeben werde, um sich energisch dem Studium Des burgerl. Gesethuches und der anschließenden neuen Befete widmen zu fonnen.

Einzelregierungen einzuwirken, solle geschehen. Die 5 englische Offiziere und 8 Mann sind gefallen, 2 Sahr. Bei den Katholiken wird der heutige Tag kirch.

Frau Malzhuber konnte das nur billigen. ben Sie also die Bute, Ihren Bruder zu beaufsichtigen

es bleibt nichts übrig, als auf seinen Wahn einzugehen, zugestellt, und sonft ließ fich keine Seele bei ihm feben. 's ist noch beffer, er wird traurig, als rafend!"

verständigt ift, ein sehr guter Urzt ist. Sie konnen es Tagen haben wir das Land hinter uns, sind frei und thun. Un guten Psychiatern, Irrenarzten, um bas Wort beutsch zu nennen, ift ja tein Mangel. Dr. Barentlauift jum Beispiel einer der beften!"

"Er wußte wohl, warum er juft diefen Ramen nannte. Dr. Barenklau hatte ber Frau Malghuber, als fie fich ihm als junge Witme hatte antragen laffen, eine febr ungeschlachtete, abschlägige Antwort gegeben, und Diese hatte Die garte Dame boch nicht verwunden.

"Sie wiffen ja," fagte fie heftig, "daß ich ben Barenklau nicht leiden mag, weil er fo rog und ungebilbet ift!"

der Arbeiten bezügl, der Novelle über den Strafvoll- um die Eingeborenen von den Weideplagen auf der zug bei Vergehen ohne gemeinen Charafter (Pregver- | Karuri-Chene zu vertreiben. Diese Bereinigungsbegehen). Diese Bestimmungen muffen sinnesgemäß an- wegung war, wie eine weitere Depesche melbet, von gewendet werden. Der Fall Luttgenau fei- nicht zu

eine schöne Sache, aber man durfe darin nicht zu weit | Briten bei Shinkamar Kotal in der Nahe von Mamgehen; seien doch selbst ernsthafte Juristen keine Feinde | mani die Folge des Zurückweichens einer zur Auflär-Aussicht. Beim Ctat des Reichsversicherungsamts verständlich durch jene Freiheitsstrasen geschädigt. Die einem hohen Bergrücken gewesen sei, welcher wieder meisten sozialdemokratischen Redakteure seien doch Ar- besetzt werden mußte. Da während der Wiederbesetzbeiter gewesen. Sollte man denn den Leuten im Ge- ung auch von einer andern Seite und zwar von Bara fängnis Gelegenheit geben zur Berfassung noch straf. ein Angriff von 725 Mann erfolgte, so waren bie würdigerer Schriften, als wegen beren ste sitzen. Die Berlufte bedeutend. neuesten Borichriften über den Strafvollzug mußten noch strenger werden.

Herabsetung der Gehaltserhöhung der Staatssekretare gegen die Best ergriffenen Magregeln ausgebrochen. für Justig. Marine. Schagamt und Posten. Seine Der Pobel totete die Gehilfen des Hospitals, brannte Parteifreunde seien der Meinung, daß die in der vor= | das Lager nieder, in dem die Kranken sich abgesonjahrigen Resolution des Reichstags geforderte Gehalts= | dert befanden, zertiummerte fodann das Bostamt und aufbesserung der Post- und Telegrafenunterbeamten zerschnitt die Telegraphendrähte. Die Schutzleute gamit der Gehaltsaufbefferung der Staatsfefretare gleichen ben Feuer, einige Berfonen murden getotet. Schritt halten mußte. Dies sei nicht geschehen. Das Reich brauche nicht zu warten, bis Preußen mit ber Bassermann (natl.) berichtet über die Ber- Gehaltserhöhung vorgegangen fei. Das Zentrum jei entschloffen, Die Aufbefferung der Staatsfetretare nicht eher zu bewilligen, bis der Resolution des Reichstages von der Rigierung nachgegeben fei. Sollte bis zur Einbildungstraft des Bolfes Gindruck gemacht haben, britten Lesung die Regierung einen Nachtragsetat für und die deshalb von ihr zu erklären versucht werden. die Ausbesserung der Bostunterbeamten eingebracht ober Die erstere ist die, daß am Ende dieses Monats oft in sichere Aussicht gestellt haben, so werde das Bentrum von neuem Kalte eintritt, die mahrend der ersten Tage

Staatssefr. Frhr. v. Thielmann erklärt, von allen Monaten der einzige ist, der nur 28 Tage hat, einer allgemeinen Aufbesserung aller Unterbeamten seitens Die erste dieser Erscheinungen hat das Volk in fast ber Regierung sei in ber Kommission nicht die Rede gewesen, sondern nur von einer ausgleichenden Aufbefferung ber einzelnen Rategorien.

Titel Staatsfefretar abgelehnt und ber Antrag Lieber angenommen. Darauf wurde der Reft des Stats bebatte= los erledigt. Donnerstag Boftetat.

- Giner Meldung aus Ramerun zufolge ift bort am 23. Dezember Ring Bell gestorben. "Rönig" Bell mar einer der Dualla-Bäuptlinge, von denen Die Hamburger Firmen Wöimann und Jangen und Tormelen im Jahr 1884 durch den Bertrag die Hoheits= erklären sich für den Antrag. Nach weiteren Bemert= Deutsche Reich abtraten. Der andere Häuptling war

nachrichten, welche die "Fref. Big.", dem lügenhaften Bureau "Dalziel" wie immer bereitwilligst Glauben Februar, ihm zwei Tage zu leihen. Der Februar schenkend, verbreitet hat, als boswillige englische Ausstreuungen gefennzeichnet. Ferner melden eingetroffene batte aber forton nur 28 Tage. Die neugriechische tonkinefische Zeitungen: Der deutsche Ruftendampfer "Lonmoon" ist am 24. Januar in Riaotschau mit Depeschen und Borraten eingetroffen und fand alles vollfommen ruhig. Zwischen den Deuischen und den Chinesen herrscht die aufcichtigste Harmonie. Die deut= Stats des Reichsamts geschlossen und zur Beratung schen Offiziere machten mit schwachen Patrouillen Streif. juge ins Innere, überall beftens von der Bevölterung autgenommen, welcher sie empfahlen, sich nicht zu beunruhigen, da sie nichts zu befürchten hätten, so lange fie fich freundlich gegen die Besucher verhielten.

Staatssekretar Rieberding eifennt die dem | derlage zu verzeichnen. Nach einer vom General Richterstande erwachsenden umfangreichen und schweren Westmacott in Kalkutta eingegangenen Depesche geriet an diesem Tage der Schäfer lieber den Wolf in den Aufgaben an. Was von seiner Seite geschehen könne, die 4. Brigade der englischeindischen Truppen gestern Schafstall brechen, als daß die Sonne hineinscheine. um in dem vom Vorredner genannten Sinne auf die in einem Engpaß im Vfridi=Lande in einen hinterhalt Denn Lichtmeß hell und fiar, giebt gewiß ein kaltes

Tone, "gehen Sie zu ihrem Bruder nicht zu oft! Solche bis 8 Tage in Gace eingenäht in die Räucherkammer, "Unsere Geschäfte rufen uns für eine Zeit ab. Ha= Leute mit fixen Ibeen konnen oft sehr gefährlich werden!" bis es ganz trocken ist und schöne Farben angenom= Die Andeutung fiel auf fruchtbaren Boben. Frau men hat. und ihn vor allem nicht auf die Straße zu lassen, um Malzhuber war sehr jurchtsam und hatte Angst, gebissen Standal zu vermeiden. Fragt er nach uns, sagen Sie zu werden. So war alles trefflich eingefäoelt. Der nimmt man das zarte Fleisch des Genickes vom

"Und soll ich nicht noch heute um den Doktor geht alles gut. Nun auf nach Balencia, b. h. auf nach schnüct es fest mit Bindfaden und räuchert die Wurst. St. Antony im Walde! Siest kennt die Wege und führt | Auf Diese Weise gelangt man am raschesten zu frischem, Sie können es thun, obwohl Dr. Pauli, der schon uns. Dann ist die Partie gewonnen. In längstens acht rohem Schinken. Inhaber eines großen Bermögens !"

"Wenn alles gut geht!" warf Löwen ein. "Ich wollte, die Expedition mare porüber!"

Gemeinnütiges.

(Fortsetung folgt.)

nimmt man den Teil bes Ruckenfleisches vom Schwein, worunter der Mürbebraten liegt. Man löst das Fleisch "Nun, so warten Sie getrost, bis wir wiederkommen! von den Knochen los, reibt es mit Salz und ein me-Wit schicken ihm unsere Resie, dieselbe, die uns in Groß: nig Salpeter ein, und läßt es 8-10 Tage poteln, borf bediente, die es versteht, mit folden Rranten um. am besten in der Lacke mit dem anderen Fleische gu-

Mann werden vermißt. Die Brigade war auf bem Dr. Barth (fr. Ver.) bittet um Beschleunigung Wege, sich mit den übrigen Brigaden zu vereinigen, den anderen Brigaden, beinahe ohne daß fie auf Bi= berftand gestoßen waren, bereits burchgeführt worden. Frhr. v. Stumm (Reichsp.): Humanität sei Der General berichtet weiter, daß die Niederlage der

- Einer Reutermelbung aus Bomban zufolge ist in Sinar bei Rasit in der Präsidentschaft Bom-Abg. Lieber (3tr.) begründet den Antrag auf bay ein bedenklicher Aufruhr infolge der zum Schutze

Verschiedenes.

Warum hat ber Februar nur 28 Tage. Der Februar zeigt zwei Gigentumlichkeiten, welche auf die des März anhält, die andere, daß der Februar von gang Europa durch eine Legende zu erflaren versucht, nach welcher die letzten Tage des Februar auch die Namen "Tage der Alten" (jours de la vieille) oder Nach weiteren unwesentlichen Debatten wird der Borgtage (jour d'emprunt) erhalten haben. Ohne auf Die Ginzelheiten, Die in jedem Lande verschieden lauten, einzugehen, läßt fich die Legende folgendermaßen zusammenfassen: "Giner alten Frau mar es gelungen den Winter zu verbringen, ohne Not zu leiden, und sie machte sich über den Februar lustig, weil er ihr und ihrer Berde nichts hatte anhaben tonnen. Um fich zu rächen, lieh der Februar dem Marg zwei Tage, während welcher er die Alte durch Reif und Schlagregen leiden ließ, um ihr Bernunft beizubringen." Die in Macedonien und Rumänien befannte Form der Legende berichtet, daß die Monate früher in folgender Ordnung aufeinander folgten: Januar, März, Februar — Aus Riaotschau werden die Sensations- u. s. w. Die alte Frau machte sich über den März luftig, und diefer bat, um fie gu ftrafen, feinen Bruber willigte ein, und fam feither vor ben Marg zu fteben, Form der Legende zeigt denselben Bug. Zweimal leiht der Marg je einen Tag vom Februar, in dem Bunsch, sich zu rachen, und der Februar ift seither um dieselben verfürzt. Gine normannische Legende sucht das Fattum auf eine andere Beise zu erklären. Der Februar war ein toller Spieler. Dbmohl er unaufhörlich verlor, mischte er immer wieder die Dominosteine zu neuem Spiele. Gines Tages, als er bereits alles verloren hatte, begann er mit feinen Rameraden Sanuar und Marg eine lette Bartic. Diefelben gewannen bie Bartie, und der Februar trat dafür jedem von ihnen einen Tag ab. Daber haben Januar und Märg 31 In Indien haben die Engländer eine neue Die. Tage, mahrend der Februar nur 28 Tage hat.

meint, wir juhren zum Gerichte, aber wir fahren zum | zugehen. Ich will Ihnen noch einen guten Rat geven," | jammen. Dann trocknet man es fauber ab, lägt es sagte Scharff, schon zum Geben gewendet, in warnendem | 1-2 Tage an der Luft hangen und bringt es auf 6

ihm eben einsach wir seinen zum Untersuchungsrichter Müller blieb in den Gemächern Löwens allein, erhielt Schwein. Man schält das Fleisch von den Knochen gefahren. Er wird dann vielleicht traurig werden, aber sein Essen und sein Trinken hastig von einer Dienstmagd und lege es 8—10 Tage (große Stücke etwas länger) in ben Botel. Dann lagt man bas Fleisch ein wenig "Das ist besorgt!" sprach Scharff zu Löwen. "Es ablaufen, steckt es in einen Rinderplumpdarm, um=

> Um gestrichene Diele lange schön zu erhalten, fehre man fie bes morgens mit einem feinen Staubbefen und wische fie bann mit einer schweren Burfte und trodenem Flanellappen auf. Diefer muß naturlich besonders rein gehalten, öfters gewaschen werden. Muß ein gestrichenes Zimmer als Durchgang, in ein EBzimmer 3. B., benütt werden, fo ift es notwendig, daß man einen Teppich ober einen Linoleumstreifen Bereitung bes Lachsichinken. Bu demfelben | über den Weg legt, sonst sieht dieser bald schlecht und abgetreten aus, woburch bas gange Rimmer an Sauberfeit verliert.

> > Gebrauchsmufter Gintragung. Schüttela gabel: Johann Frech, Schornborf.

lich gefeiert. Das Fest Maria Reinigung entstand im ! 6. Jahrhundert, dasselbe wurde nach vielen vorherge= gangenen firchlichen Streitigfeiten auf ben 2. Februar festgesett und ift bem Anbenten an die Erscheinung der heiligen Maria im Tempel gewidmet. An diesem Tage werden zugleich die zum firchlichen Gebrauche für das nächste Sahr bestimmten Rergen in den tatholischen Kirchen geweiht, baber auch ber Rame Lichtmeß

Fridtjof Vianfen tonn die Anftrengungen feiner amerikanischen Rundreise nicht mehr ertragen. Sein Geschäftsmann aber hat Dr. Nansen für hundert Borlesungen in Amerifa um eine riefige Summe gemietet, nach ber 76sten erklärte er sich burch bas besiändige Reifen und Borlefen an das Ende feiner Rrafte gebracht. Das Bostoner Bureau für Borlesungen, dem Nansen verpflichtet ist, hat Klage auf 20000 Dollar wegen Bertragsbruch gegen ibn erhoben und Ranfens Roffer und Wepact in New-Port mit Befchlag belegen

Weftorben.

Metger, Chriftiane, geb. Siegel, Fabrifanten gericht vorgeführt werden. We. Buffenhaufen.

Fehleifen, Egmont, Buchhandler, 50 3., Reut= | rettet werben.

Sandel, Gewerbe und Landwirtschaft

Stuttgart, 1. Februar. Durchschnittspreise bes hiefigen Schlacht- und Viehhofes per Pjund Schlachtgewicht: Farren und Stiere 53-55 &, Rinder 58-61 &, Schweine 67-70 &, Ralber 65-78 A.

Neueste Nachrichten.

Bremen, 1. Febr. Bei bem geftrigen Sturme sind auf der Weser fünf Arbeiter durch Rentern des Bootes ertrunfen.

Paris, 1. Februar. Das mit der Untersuchung der Angelegenheit Piquact beauftragte Gericht ift heute auf dem Mt. Valerien unter dem Vorsitze des Gene= rals St. Germain zusammengetreten. Das Berhör Piquarts danerte bis 53/4 Uhr. Nach demselben wurden mehrere Zeugen vernommen. Paris, 1. Febr. Das "Journal de Paris"

bringt sensationelle Neuigkeiten über belastende Funde, welche noch bei Drenfus Ginschiffung in scinen Kleibern gemacht worden sein sollen. — Oberst Biequart wird heute vom Mont Valerien aus dem Disziplinar-

Benedig, 1. Februar. Durch eine Feuersbrunft stört. Die Regimentssahne konnte nur mit Mühe gr= | find noch unverscharrt.

Siders (Kant. Wallis), 1. Februar. Das Dorf

Randogne ist bei heftigem Winde völlig niedergebrannt. 150 Wohnungen und Scheunen sind vernichtet worden, nur wenig Eigentum wurde gerettet. Gine Frau und 2 Rinder follen verbrannt fein. Biel Bieh ging ver-

Bnaim, 1. Febr. Der am 30 v. Mts. stattgehabte heftige Sturm richtete an ben Baufern und Ge= höften sowie in den Walbern bedeutenden Schaden an. London, 1. Februar. Nach einem hier einge= gangenen Telegramm hat der Postdampfer "Channel= queen" bei Guernesen Schiffbruch gelitten. 2 Berfonen sind dabei umaekommen.

Odessa, 1. Febr. Infolge bes heftigen Sturmes in den letten Tagen gingen auf dem Schwarzen Meere fieben Schiffe mit 200 Mann zu Grunde.

New-Port, 2. Febr. Gin entsetzlicher Schneefturm, der dem orfangrtigen Schneesturm vom 12. Marg 1888 außerordentlich ähnlich ift, hauste in New-Port und Mew. England. Derfelbe bectte bie Straßen und Bahnlinien zu, begrub ganze Gifenbahnzuge und mar besonders heftig in Boston, das vollständig vom Berfchr abgeschnitten wurde. Die Straßen sind vom Schnee gesperrt, 200 Bferbe famen in ber letten Racht Hegelmaier, Karl, Oberstabsarzt a. D., 47 J., wurde die Kavalleriekaserne in Pudna vollständig zer= bahn strauchelten und niederstürzten. Deren Kadaver

Redigiert, gedruckt und verlegt von Jmmanuel Rösler C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schornborf.

M. Oberamt. Lebfüchner

Revier Welzheim.

Reis-Verkauf.

Lamm in Steinenberg aus den Schlägen vordere Gaisgurgel

und Geigelsberg, aus der Durchforstung in hint. Broungehren

und vom Scheibholz der hut Steinenberg: 10 eichen, 20 buchen, 1880

Shornbach.

werden aus den Privativaldungen des Gottlieb Rost und Jakob Nill von Schornbach, in d. Mönchsswiese 1 Rotbuche mit 0,50 Fm., 2 Eschen mit 0,57 Fm., 57 Stück Fichten und Forchenlangholz IV. Sichten und Forchenlangholz IV.

1 Rm. Radelholzanbruch und 15 Los buchen und Radelholzreis auf

Haufen verfauft. Beginn des Berkaufs in dem Balde des Gottlieb

Danksagung.

Bertha

hinicheiden unieres lieben unvergeflichen Rindes

fagen wir hiemit unfern berglichften Dank.

2000 Mark

Bon wem, sagt die Red.

100000 Exemplare

find von unseren nüplichen Bolts-

ten warten, sich unter Angabe der

vollständigen Abresse nochmals zu

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei den

Ch. Bonasch mit Familie.

Um Montag den 7. Februar, nachmittags 1 Uhr im

Bekanntmachungen.

Dberamt Schorndorf.

Die Ortsbelieben bie Arbeiterlerstellering
werden unter Bezugnahme auf den Ministerial-Grlaß vom 17. Oftober 1892, J. 14 360 (Amisblatt S. 462) ausgesordert, die abgegebenen alten . Tuittungsfarten an das Ober-Schorndorf, ben 1. Tebruar 1898.

Maul-und Klauenseuche. In Geradstetten ist in dem Gemeindesarrenstall die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen

Dies wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenfällen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Berluft der Entschädigung für an Maul= und Manenseuche gefatlenes Rindvieh nach sicht. Schorndorf, den 1. Februar 1898. R. Oberamt. Lebtüchner.

Revier Gichtvend.

Andel= und Laubholztemmholz= und Andelholskangen-Verkanf.

Am Donnerstag den 17. Februar, vormittags 1,210 und vom Scheidnetz der hut Steinenverg: 10 eichen, 20 vingen, gemischte, 900 Radelholzwellen auf Haufen und in Flächenlosen. Räshöste, **Pjahljörg; Wimbach** Abt. Seebühl und Heiligenwald, ob. und unt. 26 meisengehren; Dennich u. Sumpf (hier mit 13 Im. Buchen), Rirchberg, (hier mit 13 &m. Buchen), Riraberg, | Sandgehren: Dictenberg Abt. Zainbach, Jägersreufe und Wild= garten (hier mit 1 &m. Buchen) Spielwald Abt. 1, 2, 7, Seppich. gehren 4 und 7 (mit 1 Fm. Buchen), Dammerswald 7, 10, Gbers= berg Rank und Rohlwald (mit 17 Fm. Buchen), Sägbühl, Häuptlos (mit 1,6 Fm. Cichen) Windholz, Rotbachhalde (3,6 Fm. Gichen) Rromwald 1, 3, 4 (mit 1,5 Fm. Eichen), **Boggenwald** Abt. 2, 3, 4 und 7 und Möndiswald Abt. 1.

- Busammen 4291 St. Langholz mit 4270 Fm. Normal und Ausschuß: 938 Fm. I. Cl., 1506 II., 1128 tII., 605 IV .93 Fm. V. CL., 494 St. Sägholz mit 372 Fm. 141 Fm. I. Cl., 127 II. und 104 Fm. III. Cl.

Ferner 43 Buchen mit 31 Fm., 47 Gichlein mit 6,4 Fm., 19 Eichlein mit 1,6 Fm. Aus den Staatswaldungen Dictenberg, 2, 3, 12, Teilwald 1, 3, Rotenbühl 3, Heppichgehren 7, Ebersberg 10, 11 an An Bauftangen: 750 St. I. Cl., 365 II. und 55 III. Cl.

Hagstangen: 300 St. I. Cl., 1015 II., 825 III., 25 IV. Cl.; Hopfenstangen: 1240 I., 1040 II., 350 IV., 305 V. Cl. Rebitecken: 400 St. II. Ct.

Steinenberg. Hold=Berkauf.



Aus dem Stiftungswald am nächster Freitag den 4. Februar, mittags 2

11 thr im Rathaus: 19 Sina eigenes, birfenes und tannenes Stammholz mit zus.

24 Fm. meist I. Cl.; 138 Rm. Beugholz Obernrbach: J. Britz, Obernrbach: J. Bronn, Unterurbach: Joh. Mülle Weiler: Jul. Schening, Weiler: Jul. Schening,

hat sich in knezer Zeit bei sehr vielen Haus-frauen der vielkach prämierte Freiburger Früchtenkassee

große Beliebtheit erworben? Weil terfelbe auch mit weniger Bohnenkaffe ein wohlschmeckendes, nahrhaftes Getränk von schäner Farbe giebt. Da unsere Packung täuschend nachgenhmt wird, verlange man beim Einkauf, um unsere hervorragende Qualität zu erhalten, ausdrücklich:

"ächt Freiburger"

und unserer Firma

Kuenzer & Comp. in Freiburg in Baden.

Holl. Poll-Häringe (Mildner) la. Bismark = Häringe

gum Confervieren von Schuhzeug, Pferdegeichirr, Wagenverbeden ic. ist bas feit 1883 von

Hunderttausenden erprobte Sonhfett Marke Büffelhaut. Beim Gintauf laffe man fich nicht durch auf Täuschung be: rechnete Ramen und Mearfen irreführen, jondern achte darauf, daß jeder Büchie die befannte Schugmarcte "Büffelhaut" aufgedeuckt feinui mit Büchsen à 20 und 40 s sind n den nachbenannten Geschäften

Schornborf: Chr. Bauer,

Consumverein, " B. Mack und Sohn, " Hofer b. Bahuh, " Fr. Deffinger beim Forstamt,

Carl Schäfer a. Mt. G. Beil, Borstadt, C. Weller, Beutelsbach: Jul. Lohf,

Grunbach: J. G. Tijchers We Karl Octtinger,

Berabstetten: Palmer beim

Winterbach: Ph. Wöhrle.

Rrebs=Wett, benn jolches macht das Leder dauerhaft und Dojen 20 u. 40 Mfg.

2Beller

ichriften zu Weihnachten verkauft worden. Leider konnten nicht alle 3. Gammel in Schorndorf. Fr. Sopffer " Schnaith.

Besteller in den Besit ber bestell= ten Bücher fommen, da über 1000 Sendungen, wegen ungenügender Abresse von der Post nicht beför dert werden konnten. Wir hitten daher alle, welche noch auf Schrif-

beistehenden Preisen anzubieten: beit und aute Bürgichaft von einem 1) Katedismus f. Hausmädden 65 Pf pünttlicen Zinszähler jofort auf-2) Instands-Katechismus . . 50 Pf 3) Katedismus der Kodkund 60 Df. Von wem, faat die Redaktion ", für Kindermäden 40 Pf Gesucht wird bis 15. April ein 5) geordnetes **Madden** zu Bieh= 11. 6) Päppelkatechismus . . . 30 pf. " für Landmände". 30 Nf

Die Schriften fonnen bon tuns jegen Nachnahme oder gegen Gin= endung in Briefmarken direkt be-

lauben wir und nochmals die fol-

genden nütlichen Schriften zu ben

Éran Grna Granenhorft, dersteherin der Hausmädchenschule in Berlin, Wilhelmftr. 10.

Wagnerlehriungen cimmt sofort in die Lehre.

Gine größere Partie Flein & platten hat zu verkaufen. 3. Benher. | melden. Bei dieser Gelegenheit er- Bu erfragen bei ber Redaktion

Brennholz-Verkauf.



..Waldhorn" hier, aus dem Stadtwald obere Herrenwifte, obere Rernwand, Sandgrube, Hofpitals wald Hegnach: Rin.: 2 huchene Spälter, 1,2 m lang, 9 eichen Ansschuckene Prügel, 308 buchen Ansschuckene Prügel, 308 buchen Ansschuckene Prügel, 308 buchen Ansschuckene duß, 41 gemischt Ausschuß, 21 =Laubholz-Anbruch: 66 Lofe meist

(Holz im Stadtwald Nr. 335 bis 616, Reisig Nr. 200 bis 253; Holz im Hegnach Nr. 6 bis 49, Reis Nr. 3 bis 14).

Bemerkt wird, daß das Reifig von 1 Uhr an, das Bengholz von Busammenkunft zum Vorzeigen morgens 9 Uhr auf der alter Göppingerstaige am Canditich. Den 31. Januar 1898.

Stadtpflege.



Kenernehr!

Rächsten Samstag den 5. Februar, abends 8 Uhr sindet im Waldhorn die in

Korpsversamming ftatt, wozu die Mitalieder der freiwilligen Abteilungen biemit einge=

> Das Kommando: Emil Schmidt.

Nie berühmte

Wollstoff, Seide, Leinwand, Tuch, Sammt, Segeltuch, kantan Wund was immer für ein Gewebe beseitigt, besonders Flecken won Fett, Theer, Pech, Vogelleim, Delfarbe, Kaffee, Wagen. Ichmiere und auch von Firniß u. j. w. entfernt. Die Pontade ichmiere und auch von Firniß u. j. w. entfernt. Die Pontade

Gebraudisanweisung.

Man nimmt etwas Waffer und bestreicht mit dieser Compositions-Bomade einigemal den besteckten Teil, reibt ihn sodann mit den Händen, maicht ihn mit reinem Baffer ab und fo werden alle Flecken vollkommen beseitigt. Garantie für jede Gattung Flecke, welches ich auch mit Proben beweisen kann.

Preis einer großen Dose 50 Pfg. kleinen " 30

Rrit Gefert aus Newargerach am Newar. Bahnhofstraße 1.

In Schorndorf in beiden Abothefen. CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF

Thomashosphatuch & Cainit

empfiehlt bestens

Carl Fr. Maier

Ausserordentlich schleimlösend wirken die arztlich empfohlenen



bei catarrhalischen Uebeln aller Art, ohne die geringste Magensäure zu hinterlassen, wesshalb sie altbewährte und allbeliebte Hausmittel sind. Zu haben offen und in Paketen à 10 und 20 Pfg. in beiden Apotheken in Schorndorf. In Grunbach bei W. G. Fischer.

Wilder & Haussegen

in schöner Ausführung

Wein-Crester-,

per Liter 1 M 20 A

bei Befannten auch auf Abzahlung

Fir. Jenz, Vorstadt. | Oberi

per Liter 1 M

D.G. Fezer.

Orangen, Tafelfeigen, Datteln, serb. Zwetschgen, frischer Waare J. Zehher.

Brinzes: Swiebadmehl

und 1Pfd. Paketen bei 5. Mofer, Conditor.

Ginen jüngeren, tüchtigen

Mührarveiter

3. Krämer, Kunfmühle

Mädchen

Bergmann's

Anopffabrif.

Lilienmilch-Seife Aelteste allein echte Marke: Dreieck mit Erdkugel & Kreuz von Bergmann & Co., Berlin haltung eines zarten blendend-Mittel gegen Sommersprossen.

Vorr.: Stück 50 Pfg. bei C. Fischer, Seifensieder.

Saubersbronn.

Johann Degele. Aiperglen.

Gine trächt. Kalbel, 21 2jährig, (Roticheck), ichweren Schlags, ichon gut im Bug, fehlerfrei, verkauft weil überzählig. Schmied Chmann.

h Steinlinden eine Partie Gidlen hat zu ver-Ratob Frit. Gine 30 Bochen trächtige Ruh (Welbiched) verfauft. Dbiger.

Plüderwiesenhoj. Der Unterzeichnete ift gesonnen

ines von seinen zwei Uferden iähria zu verkaufen.

Scinrich Thoma, Gutsbesiger Frandick Mohana auf 1. März oder später an stille

Kamilie zu vermieten. 3. Gammel.

Einmündung des Wegs zum Ilgen-hof in die Staatsstraße bei Unter= Es wird um Abgabe bei ben Schultheißenämtern in Unterurbach, Obernrbach oder Blüderhaufen ge=

Obst-Crester- und

Truchtbranntwein, per Liter 70 n. 80 A

Dwetschgen-Brauntwein, per Liter 1 M 60 af

sowie feinen Weingeist Zock Carl Schäfer am Marktplatz.

3. Zenher.

Zimmer

geschen. Bu erfragen bei der Redaktion

Am Freitag den 4. Februar, vorm. 10 Uhr werden



12 Sichenabschnitte mit Fm.: 9 II 4 III. Cl., 1 IV. Cl., 3 Rotbuchen Rm.: 9 buchene Scheiter, 7 buch. Brigel, Laubholz-Anbruch; 10 Lofe gemischtes Reisig auf Saufen; 4 Lose buchenes

Busammenkunft auf der Straße Schlichten=Baiereck oben am

Hospitalpflege. Hahn.

best. Nahrungsmittel fürkleine Die Arbeiten zur Wiederinstandstellung des linken Remsufers beim städt. Festplak

> 1) Erdarbeiten 50 Mark, 2) Senkwellen 3) Planieren und Rasensak

311. 150 Mark. werden im öffentlichen Atford am

Samstag den 5. ds. M., nachmittags 17, Uhr dem Rathause im Stadtpflegezimmer vergeben. Schorndorf, den 31. Januar 1898.

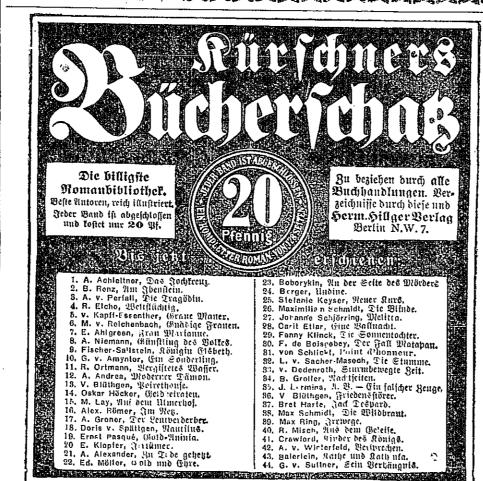
Gaiser, Stadtbaumeister.

Meine neue, geschmackvoll ausgestattete

Tapeten-Musterkarte M halte beitens empfohlen

Hochachtungsvoll

Danl Staiger. Maler und Lactier, Boritadt



Brima deutich (nicht amerikanisch), raff., garantiert reines

Sameineighmalz, chmalz, empfehlen billiaft

B. Made & Solju.



Idjuld- und Bürgscheine C. B. Maner'iden Buddruderei.

Mene, gutkochende

Dis 1. Dlarg werden 2 unmöb=

zu mieten gesucht; auf Helligkeit wird wenigstens bei einem babon



Jusertionspreis: eine 5gespaltene Petitzeile oder deren Raum 10 &, Reklamezeilen 20 &. Beilagen: Jugendfreund, Winzer- und Bauernfreund, Unterhaltungsblatt.

№ 18.

Freitag den 4. Februar 1898.

63. Jahrgang

Cannstatt, 3. Februar. In diesen Tagen murd

die bekannte Weinwirtschaft der Witwe Cant in der

ihrer Krone beranbt. Vom Thater fehlt jede Spur.

"Oftbahnhofs" für die Umgehungsbahn Untertürkheim=

Kornwestheim freuzt auch die Remsbahn die Waib=

es möchte auch für die Remsbahn an der Waiblinger=

funders für viele Arbeiter ber Berfehr vom und ins

brucke in Cannstatt die Leiche eines ca. 20jährigen,

gutgefleideten Madchens aus dem Neckar gezogen und

sofort ins Leichenhaus des Staigfriedhofs verbracht.

sprang und bisher nicht aufgefunden werden fonnte.

richt stellte es sich heraus, daß er ein aus dem Bucht=

- Heute mittag um 1 Uhr wurde an der Wilhelms=

- Unweit des an der Waiblingerstraße zu erstellenden

Personal-Nachrichten.

waltungsaftuaren bei einer Neuregelung ihres Gehalts | lebertragen: Die Stelle des zweiten Sofpredigers dem dritten Stadtpfarrer Reefer an der Stiftsfirche zu Stuttgart; derfelbe wurde gleichzeitig zum außerordentlichen Mitglied des evangelischen Kon= istoriums ernannt.

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.

Feier des am Freitag 25. Februar zu begehenden Ge- Bornahme der zweiten Lesung. burtsfestes des Ronigs ist nachstehende Bibelftelle als Predigitext gewählt worden: 1. Mose 31, 26: "Ich Straßenbahn Stuttgart-Eklingen hat neuerdings einen lasse Dich nicht Du segnest mich denn." — Als Text weiteren Schritt seiner Verwirklichung entgegen ge-

Schulgemeindepflegern sollen vorstehende Bestimm= ungen Unwendung finden. Bei der Abstimmung wermit 10 gegen 3 Stimmen abgelehnt, ebenso der Even= fei, entbehrt jeder thatiachlichen Grundlage. tualantrag Schick mit 8 gegen 5 Stimmen. Man nahm den Art. 10 und 11 nach der Regierungsvor- aart wird der Dachstuhl samt Aufbauten entsernt.

Müllers Leni.

Erzählung von Emanuel Birich.

34. Fortsetzung.

ernsten Fährlichkeiten entkam. Nun war auch Leni allem

(Nachdruck verboten.)

ein Beschwerderecht an die Kreisregierung zustehen soll. Minister v. Pischet bezeichnete dies als selbstverständ= Rarlftraße an Frau Bauer Witme in Scharnhausen lich, wonach das Amendement zurückgezogen wurde. um 87000 M. verkauft. — Die Neupstanzungen am Die Art. 19 und 17 werden nach dem Entw. geneh. Kursaal sind schon wiederholt beschädigt worden. Erst migt und Art 18 wird in der Fassung angenommen, in vorletter Nacht wurden mehrere junge Baumchen daß den Berw.-Akuaren ein Gehilfe freigegeben wird, für den 2. Gehilfen die Genehmigung ber Rreisregierung erforderlich sein soll. — Die Schlußartifel 19 bis 24 werden nach der Regierungsvorlage genehmigt, nur Art. 19 erhält eine unwesentliche Abanderung. Am Stuttgart, 2. Februar. Für die gottesdienstliche Freitag tritt die Kommission wieder zusammen zur in Fellbach, wird nun immer mehr der Wunsch laut, Stuttgart, 3. Febr. Das Projekt der elektrischen ftroße eine Salteftelle eingerichtet werden. Schon jest

Straßenbahn Stuttgart-Eklingen hat neuerdings einen befindet sich hier eine Blockstation mit Telesonverfür die Predigten am Landesbußtag, der heuer auf macht. Die von Herrn Regierungsbaumeister Waller- Durch Errichtung der gewünschten Haltestelle würde beben 27. Februar fällt, sind von der Oberfirchenbehörde steiner in Nürnberg vollständig ausgearbeiteten Blane folgende Stellen als Schrifttexte vorgeschrieben worden: wurden im Laufe des vergangenen Monats an die Remsthal erleichtert und billiger. 1. für die Vormittagspredigt 5. Mose 11, 26—28, Unternehmerin der Bahn, die "Continentale Gesellschaft für elektrische Unternehmungen" in Nürnberg, übergeben, Stuttgart, 2. Febr. Ortsvorsteherge- von der sie wohl bereits den zuständigen Behörden Beratung zu Ende. Zu Art. 19 und 11 hatte, neben setzer Ansichten hat die Gesellschaft den ursprünglichen den gestern schon mitgeteilten Anträgen, der Abgeord- Plan beibehalten, wonach die Bahn vom alten Schloß- vor einigen Tagen von der Inselspiße aus, nach Niedernete Schiek Eventualanträge eingebrucht, in welchen platz ausgezend, an der Gemäsehalle vorüberziehend, dorgeschrieben wird, daß zur Besorgung der in den §§ die Charlotten-, Urbans- und Landhausstraße die Ost-26, 28 und 29 des Berm.=Edifts bezeichneten Geschäfte heim verfolgt, um auch in deren Fortsetzung auf Baisin erster Linie der Ortsvorsteher zu becufen und erst burger Markung zu verbleiben. Bon Ostheim aus ist gestern in Cannstatt eine Bürger, wegen drineine Zweiglinie durch die Ostendstraße nach Gablenberg genden Verdachts, die Beschädigung der jungen Bäumheranzuziehen ist. Wenn der Gemeindepfleger zur Bestort, Bwischen Gaisburg und der Staatsstraße chen am Aursaal verübt zu haben. Wegen desselhen Stuttgart-Eklingen befindet sich die Bahn auf eigenem Vergehens, in einem Privatgarten verübt, wurde gestern genden Geschäften nicht befähigt ist, sind dieselben durch | Grund und Boden, sonst liegt sie entweder in den ein im benachbarten Münster wohnhafter Arbeiter ver= einen Verw. Aktuar zu besorgen, als welcher in Ge- Straßen der durchzogenen Städte und Dörfer oder haftet.
meinden unter 1500 Einwohner der Ortsvorsteher be- neben der Staatsstraße Stuttgart-Eßlingen. Die gestellt werden fann, in größeren Gemeinden soll dies mählte Zugsrichtung muß sowohl vom technischen als früh zwei Weichenwärter einen wie ein Kaminfeger vom wirtschaftlichen Standpunkt aus als eine günstige aussehenden jungen Mann, welcher auf dem Güter= schehen könner. Auch auf die Besorgung des Rech= bezeichnet werden und so ist zu hoffen, daß die zustän= bahnhof in einem Güterwagen übernachtet hatte, aufs nungswesens der mit den Gemeindepflegern nicht ver= | digen Organe des Staates und der Stadt Stuttgart | hiesige Rathaus. Er gab sich für einen Kaminseger ber Bahn wohlwollend gegenüberstehen werden. aus Cannstatt aus. Durchs Telephon murden jedoch

— Die auch von uns veröffentlichte Rachricht, daß sofort die Unrichtigkeit seiner Angaben festgestellt. Auf das Hotel Bilfinger in Stuttgart um den Preis dem Transport zum Amtsgericht machte er einen den die gestern mitgeteilten Antrage Rembold. Schief von 700 000 Ma an ein Consortium verfauft worden Fluchtversuch, der aber miglang. Vor dem Amtsge-

— Am Hotel Royal am Bahnhof in Stutt= | hause in Ludwigeburg entsprungener Verbrecher mar, lage an, ebenso Art 15. Zu Art. 16 brachten Schick Das stattliche Gebäude soll ein weiteres Stockwerk er- schon wieder in Stuttgart einen Einbruch verübt hatte. und Genoffen ein Amendement ein, wonach den Ber- balten und auch sonst renoviert werden.

Er ftommt aus Sachien-Meiningen. — Auch der zweite Da wurde er von einem Wagen überholt, deffen zwei wegbringen, und das sofort, und mit ihr weiter wandern, | kräftige Rosse das Fuhrwerk nur mühselig durch den tiefen vor der Hand nach St. Johann am Berge, einem der Rot der Straße schleppten. Auf dem Bocke sog ein ödesten, verlorensten Refter des ganzen Landes an der riefiger Rerl, den Hannes sofort erkannte, der Dreherhiesl, jenseitigen Landesgrenze, und wenn es sein mußte, nach im Innern des Wagens aber Scharff und Löwen. Rasch Gertrauden, über die Grenze, einem Beiler mitten im | fprang Hannes über den Strafengraben in den zur Seite unwegsamsten, wildesten, unzugänglichsten Gebirge. Dort liegenden Wald, damit er nicht erkannt würde. "Ah," lebte eine Muhme des Hannes. Bei ihr sollte Leni bis sogte er vor sich hin, "ihr seid hinter der Geschichte, meine Hannes stampste dahin durch den Schmutz der Land. zu ihrer Bolljährigkeit bleiben. Was ihn schreckte, war Bürschlein? Gestern ist der Müller verreist, heute fahrt stroße. Sein Kopf war mit traurigen Gedanken erfüllt. der außerst beschwerliche Weg, das ganze Gebirge ent: ihr den Weg, den ich gehe!" Er zog das Zettelchen aus Wie verblendet doch der alle Müller war! Seinem lang. Nur an sehr wenigen und sehr kurzen Stellen der Tasche: "Nachschicker, St. Antony im Wald bei Frau Stolze wollte er seine einzige Tochter mit all ihrer tonnte man Eisenbahn oder Straße benüßen, sonst hieß Rleinmichl." Dorthin geht der Weg der zwei Herren. Schönheit, ihrer Tugend, ihrem Reichtume opfern. Einem es tüchtig fürbaß schreiten, und war's auch nur aus dem Und der Spisbub, der Hießl, auch dabei? Wer weiß, Abenteuer, einem Spigbuben, wie diesem Löwen, gab er Grunde, um den Telegraphen und Postlinien möglichst was die für einen Streich vorhaben. Da heißt's eilen, fie hin und wies alle Annäherungen des alten Weißdorn, auszuweichen. An vielen Orten im Berglande lag schon und die Augen offen haben! Na, die Pferd' können auf der ihn warnen wollte, zurud. Alle Schritte, die gegen | dichter Schnee, mahrend in den Thalern Herbst und Win- | dem miserablen Weg auch sehr schlecht vorwarts, — im ben nutslosen Rebenbuhler unternommen worden waren, ter noch um den Vorrang stritten. Indessen hoffte Han- Wald ist der Weg 'was besser. Vorwärts also!"

blieben erfolglos. Der Kommissär, dem er die Photos nes, mit Leni doch noch glücklich durchzukommen. Oder So schnell er konnte, eilte Hannes auf dem Fuß= graphie aus dem Berbrecheralbum gezeigt hatte, hatte ihm thate er gescheidter, wenn er Leni ihrem Schicksale über- pfade hin, dann bog er rechts ab und jagte auf schmalem freundlich, aber bestimmt den guten Rat gegeben, sich um ließe? An und für sich war es ja nichts so Entsetliches. | Wege quer durch den Wald. Hier machte die Straße

Lichkeiten erwachsen. In Großdorf war er nicht sicher. Essen. Sollte sie nun um solcher Zukunst willen fort- vertraut, kam aber über schmale Stege und Brückchen über Schon ein paarmal war ihm nachts aufgelauert worden. während in Gefahr fein und von einem erbärmlichen Refte | die gefährlichen Stellen leicht hinweg und hatte mindestens einen Vorsprung von eine bis anderthalb Stunden ge-Anschein nach bedroht. Hatte ihm doch die Mutter gesagt, Aber gleich darauf baumte es sich wieder wild in ihm ein kleines Städtchen und dann um einen sehr steilen und Scharff, Löwen und der Müller seien fortgefahren, kurz empor, und er schrie: "Ghe sie dem schlechten Kerl ange- ziemlich hohen Hügel in sehr vielfachen Schlangenwindungen herum. Bevor ber Wagen an diefem fein tonnte,

Wellebte unter irgend einem Borwande von Gt. Antony den Grafen nicht mehr zu kummern, es könnten sonst den Was hälte sie auch bei ihm, dem armen Schieferdeder, zu einen gewaltigen Bogen, um die Sumpfe im Walde zu beiden Weißdorn, Bater und Sohn, allerlei Unannehm- gewärtigen? Besten Falles eine warme Stube und satt vermeiden. Gin guter Fußgänger mit der Dertlichkeit Er hatte es stets nur bem Bufall zu danken, wenn er zum andern wandern?

So fann der arme Buriche auf feinem einfamen Bege. barauf habe fie ben Bettel gefunden. Er mußte also bie | horen mag, eber foll fie fterben!"